Biotopname
Hochstaudenflur nordöstlich von Wendisch Teichholz

X

TK10 0407 - 243 **Biotop-Nr.** - 4003

Anschluß in TK

Standort /Geologie
vermoorte Ebene westlich der Peene

Naturraum Grenztal und Peenetal
202

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	161	0147

Größe in ha	1,0929
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Dargun, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
02334

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VHF										
%	100										

Vegetationseinheiten
Schilf-Brennessel-Kohldistel-Hohlzahn-Hochstaudenflur

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Aufgelassene Moorwiese zwischen Deich an der Peene und der Gemeindegrenze Dargun-Zarnekow. Die Schilf-Brennessel-Kohldistel-Hohlzahn-Hochstaudenflur liegt nördlich eines mit Erlen umwachsenen Torfstiches. Das Substrat besteht aus sehr feuchtem, eutrophen, gestörten Torf. In der weiteren Umgebung befindet sich ein Erlengehölz.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0407 - 243	- 4003

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
k		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
	g	Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
	g	Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calystegia sepium, Cirsium oleraceum, Galeopsis speciosa, Urtica dioica

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens, Galium aparine, Phragmites australis, Symphytum officinale

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Cirsium arvense, Dactylis glomerata, Epilobium hirsutum, Eupatorium cannabinum, Festuca arundinacea, Holcus lanatus, **Iris pseudacorus**, Juncus compressus, Juncus effusus, Lemna minor, Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria, Phalaris arundinacea, Phleum pratense, Rumex hydrolapathum, Salix viminalis, Schoenoplectus tabernaemontani, Solanum dulcamara, Spirodela polyrhiza, Typha latifolia

Angaben zur Fauna

keine

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 12.08.2000

Datum letzte Begehung: 07.08.2001

Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0